Die HEIMZEITUNG für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Freunde.

miteinander



Ausgabe 16 | Januar 2021

Grußwort. Neues Jahr, neue Zuversicht
Ein Jahrhundert ist fast voll. Georg Geisperger feiert Ehrentag
Das Caritas Altenheim St. Konrad. Neuer Einrichtungsleiter
Von Sonne entschädigt. Gartenbesuch
Malen und Musik. Mandalas bringen Abwechslung

St. Konrad und St. Vinzenz Pfarrkirchen
Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V.

caritas



Grußwort

Neues Jahr, neue Zuversicht

Liebe Leser und Leserinnen,

das Jahr 2020 wird uns nicht nur wegen der Schreibweise in Erinnerung bleiben. Deshalb starten wir mit voller Zuversicht ins kommende Jahr, um endlich wieder eine Normalität in unseren Alltag zu bringen. Normalität für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, damit sie wieder ihre liebsten Menschen uneingeschränkt bei sich haben können, aber natürlich für unsere Mitarbeiter, die Großartiges geleistet haben und über sich hinausgewachsen sind. Wir alle sind mit den Herausforderungen des letzten Jahres gewachsen und können jetzt gestärkt ins neue Jahr gehen.
Somit liegt ein spannendes Jahr vor uns, mit wichtigen Entscheidungen, wie z.B. die Planung der Modernisierung für unser Haus St. Konrad oder der Umgang mit dem weiteren Verlauf der Corona-Pandemie.
Ich wünsche Ihnen jedenfalls, der Pandemie zum Trotz, Zufriedenheit, Gesundheit und ganz besonders Gelassenheit, mit einer gehörigen Portion Humor, damit der Alltag an der einen oder anderen Stelle in der außergewöhnlichen Zeit leichter fällt.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihre Leitung des Altenheimes St. Konrad
Benjamin Wieczorek



Ein Jahrhundert ist fast voll

Georg Geisperger feiert Ehrentag

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Der Krieg prägte sein Leben

Am 17.12.1925 erblickte Georg Geisperger das Licht der Welt, fehlt nicht mehr viel, um das Jahrhundert zu vollenden. Prägend war für ihn sicherlich die Kriegszeit und die Gefangenschaft in Russland. Nach dem Krieg hat er sein Abitur nachgeholt und auf Lehramt studiert. Er war bis zu seiner Rente Lehrer am Gymnasium in Pfarrkirchen. Er hat ein sehr gutes Verhältnis zu allen drei Kindern, die ihn oft besuchen. So haben sie ihn auch an seinem Geburtstag nicht alleine gelassen und ihm von Herzen gratuliert.



Foto von links: Aufsichtsratsvorsitzender Franz Zehentreiter, Geschäftsführender Vorstand Norbert Schellmann, Vorstand Markus Tischler, Benjamin Wieczorek – neuer Einrichtungsleiter des Caritas-Altenheims St. Konrad, Foto: Sonja Förg

Caritas Altenheim St. Konrad

Neuer Einrichtungsleiter

)) **Text und Foto:** Sonja Förg

Benjamin Wieczorek ist neuer Einrichtungsleiter

Seit 1975 ist das Altenheim St. Konrad in Pfarrkirchen die Anlaufstelle für Senioren, Pflegebedürftige und deren Angehörige. Zuerst als Wohnquartier für Senioren der Stadt eröffnet, hat sich St. Konrad seit Einführung der Pflegeversicherung zum Pflegeheim verändert. In der Regel bewohnen 115 Bewohnerinnen das Haus.

Dem Kreis-Caritasverband Rottal-Inn war die Beständigkeit der Einrichtung immer sehr wichtig. Es ist den Verantwortlichen gelungen, diese 45 Jahre mit zwei Einrichtungsleitern zu bewerkstelligen.

Seit dem 01.10.2020 hat das Caritas Altenheim St. Konrad in der Ringstraße einen neuen Einrichtungsleiter: Benjamin Wieczorek. Er löst damit den langjährigen Einrichtungsleiter Norbert Schellmann ab, der sich nun voll und ganz auf seine vielfältigen Aufgaben als Geschäftsführender Vorstand konzentrieren kann.

Benjamin Wieczorek wurde am 13.04.1985 in Altötting geboren und erlernte nach der Mittleren Reife den Beruf des Augenoptikers, den er aber nie ausübte. Nach seinem Zivildienst beim sozialpsychiatrischen Dienst in Mühldorf entschied sich Herr Wieczorek den Beruf des Altenpflegers zu erlernen. Seit 14 Jahren ist er nun in der Pflege tätig und hat alle Stationen durchlaufen: Auszubildender, Altenpfleger, stellvertretender Wohnbereichsleiter, Wohnbereichsleiter, Pflegedienstleitung und schließlich Einrichtungsleitung in einem Eggenfeldener Altenheim. Außerdem ist Benjamin Wieczorek im KWA Bildungszentrum als Dozent in der Erwachsenenbildung tätig.

„Ich freue mich auf mein neues Aufgabenfeld in St. Konrad und bin mir sicher, alle Anforderungen und Aufgaben zum Wohle des Hauses und des Kreis-Caritasverbands Rottal-Inn e. V. zu bewältigen. Mir ist es wichtig, dass sich Bewohner und Mitarbeiter weiterhin wohlfühlen und das gute Klima des Hauses erhalten bleibt. Deswegen steht meine Tür für jeden Menschen unseres Hauses offen, um seine Anliegen vorzutragen. Zudem freue ich mich, bei der Modernisierung des St. Konrad mitwirken zu können, damit der Standort auch weiterhin für unsere Senioren die erste Anlaufstelle ist“, so Herr Wieczorek.

Gemeinsam werden der Aufsichtsrat, die Vorstände, der neue Einrichtungsleiter und die Mitarbeiter weiter ihr vorrangiges Ziel, die Sicherung der Einrichtung und die zeitgemäße Modernisierung entsprechend den Anforderungen des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes, verfolgen. (sf)













Von der Sonne entschädigt

Gartenbesuch

)) Text und Foto: Regina Bichlmeier

Bewegung an der frischen Luft

Corona und kein Ende. Wieder sind wir gezwungen, unser Betreuungsprogramm auf ein Minimum zu reduzieren.
So können wir nur noch Kleingruppenbetreuung mit vier Bewohnern gleichzeitig anbieten. Abstand einhalten ist immer noch das A und O. Heute hat uns wenigstens die Sonne entschädigt und ihr Bestes gegeben. Wir sind mit den Bewohnern etwas in den Garten gegangen und haben die frische Luft in die Lungen gelassen. Tief einatmen, wer weiß, wann es mal wieder so schön ist.

Die letzten Sonnenstrahlen

Garten die Zweite

)) Text und Foto: Regina Bichlmeier

Noch einmal die frische Luft in der Sonne genießen

Schon einen Tag später lockte die strahlende Sonne unsere Bewohner erneut in den Garten. Es war wunderbar mitanzusehen, wie sie sich alle ein gemütliches Plätzchen in der wärmenden Sonne suchten.

Genießen bis zum Sonnenuntergang

Manche wanderten mit den Sonnenstrahlen und genossen die Strahlen der untergehenden Sonne bis zum Schluss.







Malen und Musik

Mandalas

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Viele verschiedene Motive bringen Abwechslung

Kalt war sie schon, die frische Luft draußen im Garten. Da ist es gut, eine Tasse warmen Tee zu trinken. Zur Abwechslung haben wir mal wieder Mandalas ausgemalt. Nur gut, dass es viele verschiedene Motive gibt, so wird es uns nicht langweilig und wir müssen nicht immer das gleiche ausmalen. Und was bietet sich an beim Malen? Automatisch werden leise bayrische Lieder gesungen. Es ging immer nur die erste Strophe, die Konzentration wurde für das Mandala malen benötigt.

REWE
ANDREAS KINDERMANN
DEIN MARKT
Steffelsöd 6
84347 Pfarrkirchen
Lebensmittel online bestellen!
Angesichts der erforderlichen Zutritts-, Abstands- und Hygieneregeln infolge der Covid-19-Pandemie kann der Lebensmitteleinkauf zu einer besonderen Herausforderung werden. Deshalb haben wir unsere Kapazitäten im Abhol- und Lieferservice erneut erweitert. Somit können mit unserem Onlineservice Kontakte reduziert, Kundenströme entzerrt und der Einkauf stressfrei gemacht werden. Bestellt werden kann unter: rewe.de/abholservice oder rewe.de/andreas-kindermann
olservice
len & am Markt abholen.
Wir sind für Euch da!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Andreas Kindermann mit Team!
Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr REWE.DE





Kugeln und Schleifen für die Christbäume

Dekofieber im St. Konrad

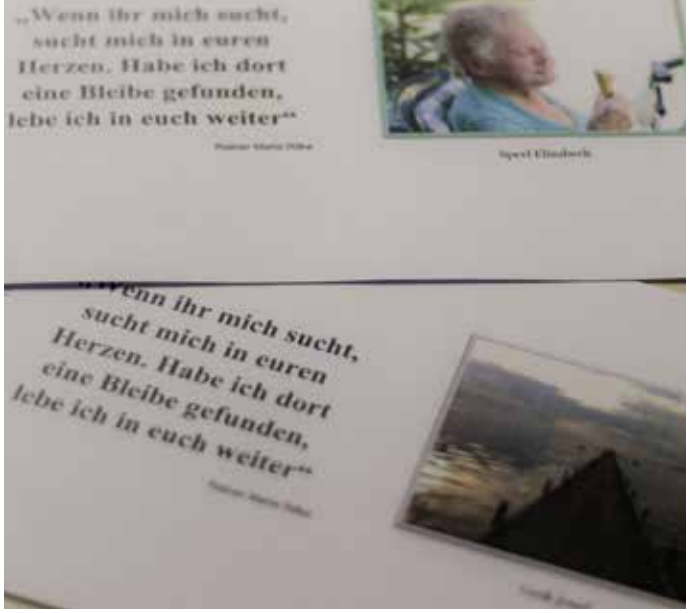
)) Text und Foto: Regina Bichlmeier

Weihnachtsdekoration bereitet große Freude

Zu jeder Jahreszeit und zu jedem Thema wird in St. Konrad das Haus neu dekoriert.

Die Bewohner freuen sich jedes Mal auf´s neue, wenn unsere Hauswirtschaftsleitung Jasmin mit ihrem Dekowagen durch die Gänge fährt. Ein paar Bewohner wissen genau, wann es soweit ist und warten dann schon auf den Gängen, um fleißig und voller Eifer mitzuhelfen.

Vor allem auf die Weihnachtsdekoration freuen sich unsere Bewohner immer sehr. Sie erzählen oft, wie sie zuhause immer dekoriert haben. Das schönste an der Weihnachtsdeko ist natürlich immer, wenn der Hausmeister die Christbäume bringt und diese dann gemeinsam mit den Bewohnern mit vielen Kugeln und Schleifen angehängt werden.





Gedenkgottesdienst fällt wegen Corona aus

Gedenkkarte

)) Text und Foto: Regina Bichlmeier

Zum Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres findet im November immer ein Gedenkgottesdienst statt, zu dem auch die Angehörigen eingeladen wurden. Dieser Gottesdienst fiel wie so vieles Corona bedingt aus. „Was nun?“ war die große Frage. Nach mehreren Versuchen haben wir dann gemeinsam eine Gedenkkarte erstellt, die wir den Angehörigen als Erinnerung zukommen lassen.

„Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.“
Rainer Maria Rilke









Wir lassen uns den Spaß nicht nehmen

Ein Münchner im Himmel

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Damen genießen Kaffee und Kuchen mit bayerischer Mundart

Auch wenn wir viel Abstand halten müssen und nur 5 Bewohner zusammenkommen sollen, lassen wir uns den Spaß nicht nehmen. Heute gab es für 5 Damen Kaffee, Mohnkuchen und jede Menge Spaß. Dank dem Tablet können wir auch im Hoagarten das Internet nutzen und uns Sketche anhören. Zum Glück gibt es richtig schöne in bayerischer Mundart. So haben wir uns nach dem Kaffee in gemütlicher Runde „Ein Münchner im Himmel“ angehört. Leise ist es geworden, damit wir ja alles verstehen können. Gelacht wurde viel. Auch Karl Valentin gab sein Bestes als „Buchbinder Wanninger“ und Fredl Fesl sang sein Lied vom Stier. Bis zum nächsten mal.

SCHNELL
HANS
Land-, Forst-& Gartentechnik

BERATUNG
VERKAUF
GARANTIE
WARTUNG
REPARATUR
SERVICE



Stütz 1 · 84389 Postmünster
Telefon +49 8726 452
www.landmaschinen-schnell.de









Es ist schon wieder Weihnachten

Deko

)) Text und Foto: Regina Bichlmeier

Hilfe beim Basteln im Hoagarten

Es wird doch nicht schon Weihnachten werden? So könnten die Gedanken von Hedwig Geyer gewesen sein, als sie uns im Hoagarten besucht hat. Gleich wurde sie mit eingespannt und konnte helfen, kleine Zweige für die Namensschilder zu basteln.
Die Weihnachtswichtel waren unterwegs und haben das Konrad rundherum weihnachtlich geschmückt, so dass pünktlich zum 1. Advent die staade Zeit feierlich beginnen konnte. Hier ein paar Impressionen:







Markus Soutschek
KACHELOFENBAU

KAMINÖFEN

PELLETÖFEN

KÜCHENHERDE

SCHORNSTEINSSYSTEME

OFEN ZUBEHÖR

AUSTAUSCH HEIZEINSÄTZE

KACHELÖFEN & HEIZKAMINE

BESUCHEN SIE UNSERE
WÄRMENDE AUSSTELLUNG

KOLPINGSTRASSE 8 I PFARRKIRCHEN

Öffnungszeiten
DI UND DO: 17-19 | FR: 16-18
SA: 10-12

TELEFON: 08561 302838
MOBIL: 0162 962 39 57

www.markussoutschek-kachelofenbau.de







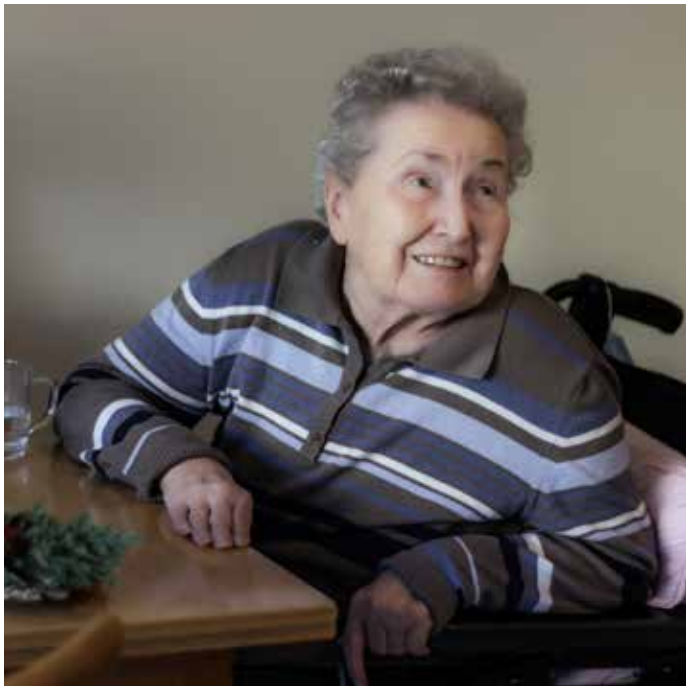












Eine kleine Freude bereiten

Weihnachtsgesteck

)) **Text:** Teri Petry **Foto:** Ilse Winetzhammer

Basteln in der Weihnachtswerkstatt

Ja, ist denn schon Advents- und Weihnachtszeit? Ich bin in meine Weihnachtswerkstatt gegangen und habe mich ans Basteln gemacht, für meine Senioren bei uns im St. Konrad.

Manche Bewohner bekommen wenig Besuch

Es gibt viele Bewohner-/innen, die wenig Besuch bekommen können. Sei es, dass ihre Kinder weiter weg wohnen, oder keine nahen Verwandten mehr da sind. Deshalb möchte ich meinen Lieben eine kleine Freude bereiten, damit ihre Zimmer auch ein bisschen weihnachtlich geschmückt sind.

Das Leuchten in den Augen

Das Leuchten in ihren Augen berührt mich und ich freue mich, ihnen etwas Gemütlichkeit in die Zimmer zu bringen.









Daran führt kein Weg vorbei

Basteln

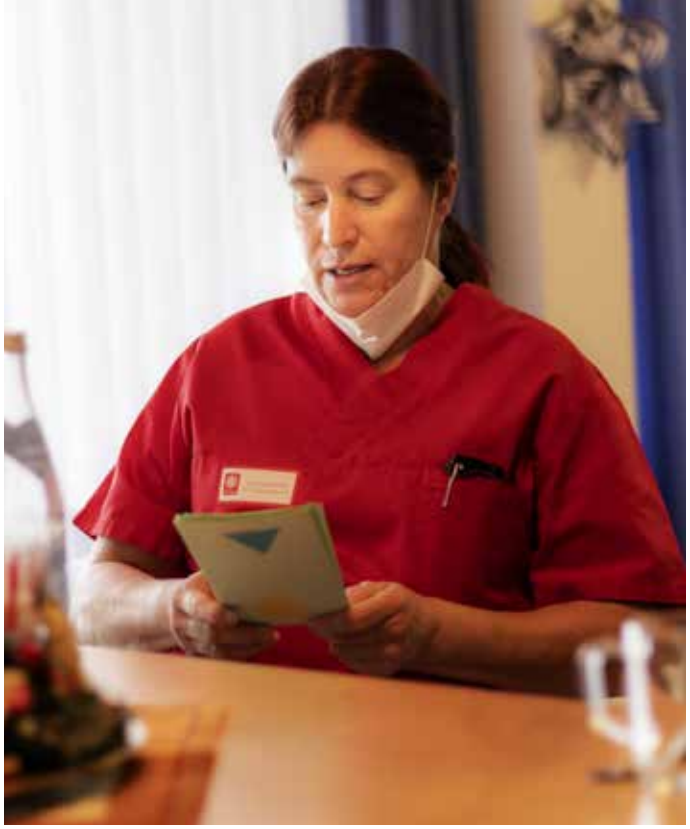
)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

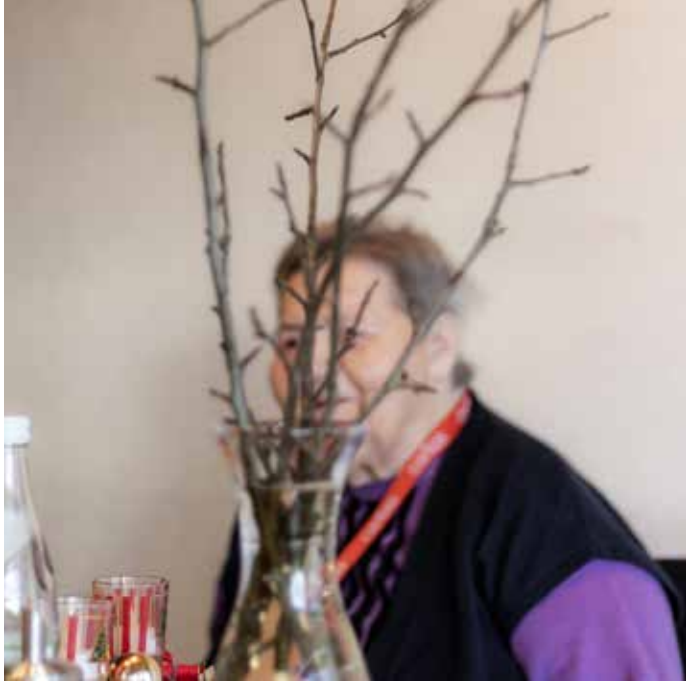
Sternenzauber aus Papier

Basteln gehört zur Adventszeit, da führt kein Weg dran vorbei. Auch im Altenheim St. Konrad wird gebastelt, ab und zu wenigstens. So wurden im Hoagarten mit Ilse Sterne aus Papiertüten gebastelt. Was in so eine Butterbrottüte rein kann war jedem klar, aber wie daraus ein Stern werden sollte, zauberte viele Fragezeichen in die Gesichter der Bewohnerinnen. Ruck zuck wurde dann erklärt, eifrig geschnitten und geklebt und tatsächlich war das Ergebnis ein Stern. Dieser wurde dann mit ins Zimmer genommen und aufgehängt und jeder freute sich über sein Ergebnis.

Ein Schneemann aus Watte

Zeitgleich ging es auf Delfin etwas ruhiger zu, aber nicht weniger konzentriert. Es wurden Karten gebastelt mit einem Schneemann aus Wattepads. Auch dieses klappte wunderbar und die Bewohner waren mit ihrem Ergebnis sehr zufrieden.









Die Patronin des Bergbaus

Barbarazweige

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Wenn die Zweige blühen

Am 04. Dezember ist Barbara Tag. Zum Gedenken an die Schutzheilige Barbara , die als Patronin des Bergbaus gilt, werden an diesem Tage Kirsch- oder Forsythienzweige geschnitten.
Bei guter Pflege sollten diese nach 20 Tagen blühen. Blühen sie tatsächlich am Hl. Abend, so steht dem Brauchtum nach im kommenden Jahr eine Hochzeit ins Haus. Die Zweige wurden schon geschnitten, bevor es einen Weihnachtsbaum gab, so hatten die Bauern dann wenigstens etwas Grünes an den Weihnachtstagen in der Stube.

Auf der Suche

Auch wir haben uns am 04. Dezember auf die Suche nach Barbarazweigen gemacht. Wir sind schon gespannt, ob sie am Heiligen Abend blühen, noch gespannter sind wir dann, wer nächstes Jahr heiraten wird.



Mitglieder gewählt und bestätigt

Aufsichtsrat des Kreis-Caritasverbands wieder komplett

)) **Text und Foto:** Sonja Förg

Der Aufsichtsrat des Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e. V. besteht aus sieben Mitgliedern.

Sechs der Aufsichtsräte werden durch die Vertreterversammlung gewählt und vom Bischof von Passau bestätigt, ein Aufsichtsrat wird durch den Bischof von Passau, H. H. Dr. Stefan Oster, SDB, benannt. Durch das Ausscheiden von zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats des Kreis-Caritasverbands Rottal-Inn e. V. (wir berichteten) war die Nachwahl von zwei neuen Aufsichtsräten notwendig geworden. Diese Nachwahl sollte bei der Vertreterversammlung im Juli durchgeführt werden. Da diese aber bedingt durch die Coronaverordnungen nicht abgehalten werden konnte, fand die Nachwahl per Briefwahl statt. Zur Wahl stellten sich Frau Rechtsanwältin Angelika Kubitschek und Herr Hans Kremsreiter. Beide wurden von den Delegierten gewählt. Angelika Kubitschek ist Rechtsanwältin in einer renommierten Anwaltskanzlei, verheiratet und Mutter von zwei Kindern und der Caritas sehr verbunden. Hans Kremsreiter ist Dipl. Verwaltungswirt (FH), verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter. Er ist seit 01.01.2019 in Ruhestand und war über drei Jahrzehnte Geschäftsleiter und Kämmerer der Stadt Pfarrkirchen. Auch er möchte sich ehrenamtlich beim KCV Rottal-Inn engagieren. Beide wollen sich, zusammen mit den weiteren Aufsichtsräten, für die Belange des Kreis-Caritasverbands Rottal-Inn e. V. und seinen Einrichtungen einsetzen.
Die Bestätigung durch H. H. Bischof Stefan der neuen Aufsichtsräte liegt dem KCV bereits vor. (sf)

Foto: Der Aufsichtsrat des Kreis-Caritasverbandes Rottal-Inn e. V. ist wieder komplett: Von links: Aufsichtsratsvorsitzender Franz Zehentreiter, Rechtsanwältin Angelika Kubitschek, Geschäftsführender Vorstand Norbert Schellmann, Vorstand Markus Tischler, Hans Kremsreiter, Foto: Förg









Sehnsuchtsvolles Warten

Nikolaustag

)) Text und Foto: Regina Bichlmeier

Das lassen sich die Mitarbeiter nicht nehmen

Nikolaustag. Da warten die Bewohner schon alle sehnsüchtig auf den Nikolaus. Die Mitarbeiterinnen der Betreuung lassen es sich nicht nehmen, gerade in den schweren Zeiten etwas Normalität in den Alltag zu bringen. Und wer kennt den Nikolaus nicht? Ob der Bischof aus der Türkei, oder Santa Claus mit seinem roten Gewand und natürlich den Krampus mit seiner Rute. Begleitet wurden die beiden von Hilde, die auf ihrer Quetschen Nikolauslieder zum Besten gab. Ich denke, die Fotos sprechen für sich.










HOHNER















Corona Zeit ist eine schwere Zeit

Punschtage

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt

Die letzten Jahre haben wir mit den Bewohnern immer den Pfarrkirchner Weihnachtsmarkt besucht. Da dieser heuer leider ausfällt, holen wir uns den Weihnachtsmarkt eben ins St. Konrad. Es wurde überlegt und dekoriert und dann konnte es losgehen. Etagenweise wurde an die Zimmer geklopft und Punsch und Plätzchen an die Bewohner verteilt. Es war eine große Überraschung, der Glühweinduft lag in der Luft und zog durchs ganze Haus. Alle Bewohner zeigten sich sehr gerührt und waren begeistert von der Idee.













Herzlichen Glückwunsch

90. Geburtstag Barbara Müller

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Geburtstagsfeier wird nachgeholt

Als ich Barbara Müller vor zwei Wochen auf dem Gang traf und gefragt habe, ob sie Zeit für ein Gespräch hat, schaute sie mich von der Seite an und meinte: „Ja, ja, wegen meinem Geburtstag, aber so was habe ich ja auch noch nie erlebt.“ An ihrem 90. Geburtstag habe ich sie dann mit meiner Kollegin in ihrem Zimmer besucht. Wir haben Saft getrunken und Plätzchen gegessen und uns unterhalten. Eigentlich, erzählt Frau Müller , haben sie einen kleinen Saal reserviert, um mit der Familie zu feiern. Bei sieben Kindern kommen da schon einige Leute zusammen. Sie haben sich an den Geburtstagen immer sehr unkompliziert getroffen, wer Zeit hatte ist gekommen. Heute wird sie von einer ihrer 4 Töchter wenigstens zum Kaffeetrinken abgeholt. Mehr weiß sie nicht. Gestern war schon ihre Schwiegertochter da und am Freitag hat sich eine andere Tochter angemeldet. Sie erzählt mit Stolz von ihren Kindern. Sie war immer daheim, um sich um sie zu kümmern. Es ist aus allen was Gescheites geworden. Fünf haben studiert und zwei sind Handwerksmeister. Zwei ihrer Mädls sind lange Jahre oder Jahrzehnte in England und haben dort gelebt. Sie haben aber nie den Kontakt zu ihren Schwestern verloren. Einmal im Jahr haben immer alle ein Wellnesswochenende in Birnbach oder Griesbach gemacht. Ein Enkel ist mit seiner Ehefrau in New York. Sie leben in einem Hochhaus und sind seit März nur drei mal aus der Wohnung gewesen. Jetzt warten sie auf ihr Baby.

Reisen haben sie erst für sich entdeckt, nachdem die Kinder aus dem Haus waren. Zufällig hat ein befreundetes Ehepaar gefragt, ob sie nicht mit nach New York wollen. Sie müssen dort seine Schwester besuchen und von den Kindern will keiner mit. Sie meinte quasi am Montag gefragt und am Samstag geflogen. Sehr kurzentschlossen. Sie waren dann noch zweimal in den USA, einmal in Florida. In Griechenland waren sie oft, immer über das Rote Kreuz als Gruppenreise.

Wir wünschen Barbara Müller, dass ihr sehnlichster Wunsch in Erfüllung geht und dass sie im Frühjahr ihren Geburtstag mit all ihren Lieben nachholen kann.











Eine Autoliebe

Da Haider und sei Mercedes

)) **Text:** Johanna Barthelme **Foto:** Alexandra Schölzig

Da Haider und sei Mercedes, ja des is klar,
des is a große Liebe, seit 29 Jahr.
Wenn sei Bua mit'n Mercedes kimmt,
da freit er se voll,
weil er so guad aufpasst drauf
und des find da Ludwig toll.
Er geht um's Auto uma
und schaut'n ganz gnau o,
olle zwoa ham's koa Schram
und da Lack, sogt a,
is am Mercedes und an mia a no dro.

Der Zauber der Adventszeit

Christbaumspende

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Redaktion

Gesegnete Weihnachtszeit

Damit wir heuer jeden Tag im Advent an den Zauber dieser Zeit erinnert werden, hatten Gabi Harant und Gundi Rieger, beide ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, eine Idee.
Der Weihnachtsbaum vorm Haus und im Eingangsbereich soll heuer ein Augenschmaus sein, für alle die da gehen ein und aus. Eine großzügige Spende der beiden Damen hat dies ermöglicht und wir können uns jeden Tag daran erfreuen. Im Namen aller Mitarbeiter und Bewohner ein herzliches Dankeschön an Gabi Harant und Gundi Rieger!



Übergabe einer Krippe

Südtiroler Krippe für St. Vinzenz

)) **Text:** Andrea Bruckner **Foto:** Martina Soutschek

Krippenchronik

Mein Vater hat Mitte der 80er Jahre viel mit Holz gearbeitet und nach schwerer Krankheit ist er mit 39 Jahren in Rente gegangen. 1985 kauften sich meine Eltern ein kleines Häuschen, Nähe Landsberg. Es wurde viel umgebaut. Mein Vater richtete sich eine Hobbywerkstatt ein und begann mit seinem Hobby.

Vieles ist entstanden

Ein Vogelhaus entstand, 1 Bauernhof samt Tieren und Traktoren und 4 Krippen, für jedes Kind eine Krippe.
In den 90er Jahren nahm mein Mann die Krippe mit nach Pfarrkirchen. Ab 1995 war die Krippe in unserem Haus. Erst als meine Schwiegermutter verstorben war, wurde die Krippe in der Spitalkirche in Pfarrkirchen bei der Krippenausstellung ausgestellt.

Die Krippe in der Ausstellung

2005 kam dann die Krippe von meinem Bruder auch in die Ausstellung. Die Krippe habe ich 11 Jahre ausgestellt. 2018 kam meine Mutter nach St. Vinzenz und ich führte meine Mutter 2019 durch unseren Weihnachtsmarkt und der Krippenausstellung. Als sie die Krippe von Vater sah, hatte sie Tränen in den Augen und sagte: „Schau her, der Vater“.
Ab Juli 2018 war sie im Pflegeheim St. Vinzenz. Sie war sehr froh, dort zu sein. Kam das Gesprächsthema auf die Krippe sagte sie immer, dass sie diese dem Pflegeheim schenken möchte. Nun habe ich nach ihrem Tod (20.03.2020) ihren letzten Wunsch erfüllt und die Krippe am 01.12.2020 ins Pflegeheim St. Vinzenz gebracht. Als letzten Gruß von meiner Mutter Ingeburg Passon.
Im Namen aller Vinzenz‘ler ein großes DANKE an Andrea Bruckner



Der Zauber der Adventszeit im St. Vinzenz

Den Weg zur Krippe gehen

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Gemeinsam auf den Weg machen

Sich gemeinsam auf den Weg machen ist unser Motto für den Advent!

Durch Corona ist es viel bewusster und intensiver

Die Bewohner abholen und mit ihnen gemeinsam das Kripperl aufbauen, staunen, erzählen, erinnern, genießen, singen, strahlen und besinnen ist uns jedes Jahr sehr wichtig, aber heuer ist es für alle Beteiligten noch viel bewusster und intensiver.

Unterwegs mit dem mobilen Kripperl

Das Kripperl wurde auf der fahrbaren Tischkegelbahn aufgebaut und konnte so mit auf den gemeinsamen Weg genommen werden, von Bereich zu Bereich. Begonnen hat die Reise auf Holler, dort wurde das Kripperl aufgebaut und dekoriert und hinterher mit großen Augen bestaunt.

Weiter ging es auf Linde

Die Bewohner konnten die Figuren in die Hand nehmen und bestaunen, ehe sie wieder in die Krippe gestellt wurden. So auch in Buche.

Punsch und süße Leckereien

Wunderschöne Nachmittage konnten wir mit den Bewohnern bei Punsch und süßen Leckereien erleben. Umrahmt wurden diese Nachmittage mit Geschichten, Gedichten und adventlichen Melodien.

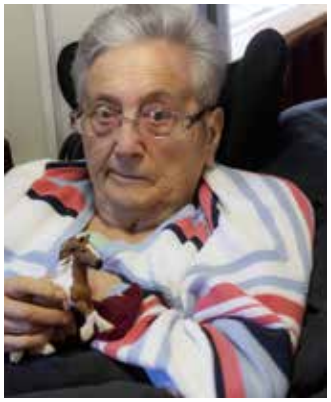
Harfenmelodien für den Nachmittag

Caroline Schmidt-Polex hat extra für uns Harfenmelodien aufgenommen, die wir an den adventlichen Nachmittagen vorspielen konnten. Ein herzliches Danke an Caroline Schmidt-Polex.










Ein anderer Ansatz für Ihr Zuhause

Design trifft auf Kachelofenbau

)) **Text und Foto:** Markus Soutschek

Soutschek Kachelofenbau in Pfarrkirchen

Wir verkaufen nicht nur Kachelöfen und Kaminofen. Wir wissen, dass Sie mehr von uns verlangen. Deshalb hat jedes einzelne Mitglied unserer Familie ein Ziel: Ihnen zu helfen, Ihre Träume zu verwirklichen. In unserer Ausstellung finden Sie eine ganz neue Welt von Öfen!







Christliches Brauchtum im St. Vinzenz

Adventskalender

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Die Wartezeit auf Weihnachten verkürzen

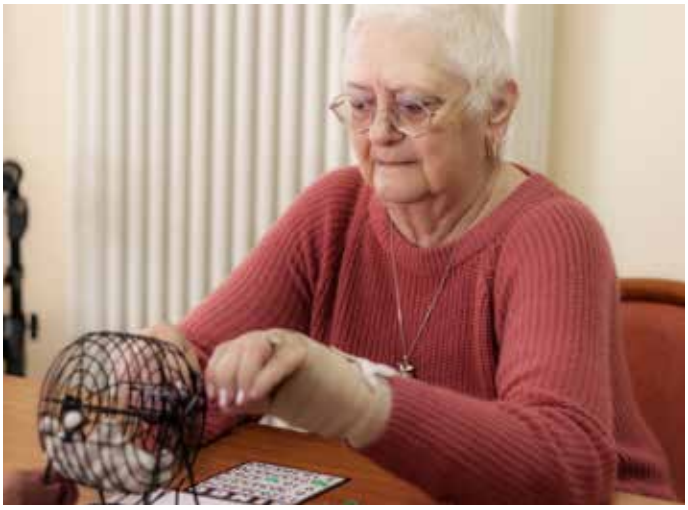
Seit dem 19. Jahrhundert gehört der Adventskalender zum christlichen Brauchtum. Adventskalender sollen die Wartezeit bis zum Weihnachtsfest „verkürzen“ und die Vorfreude steigern. Bei manchen Kalendern sogar versüßen, da hinter dem Türchen eine süße Überraschung wartet. Magdalena Saller, Bewohnerin von Linde, hat seit Mai schon fleißig kleine Beutel gestrickt, die von Gundi Rieger, ehrenamtliche Mitarbeiterin, befüllt wurden. Beide hatten so eine Freude, wie zwei Christkindl, die auf die strahlenden Augen der Kinder warten. Regina Wellnhofer, Betreuungskraft auf Holler, organisierte für jeden Bewohner ein kleines Packerl mit Süßigkeiten, diese wurden von ihr mit Hilfe von ein paar Bewohnerinnen liebevoll zu einem Geschenkspaket verpackt. Damit die Bewohner von Buche nicht leer ausgehen, wurden Waschlappen mit Süßigkeiten befüllt und an einem Ast aufgehängt. Ab dem 01. Dezember gab’s dann bis zum 24. Dezember 24 Überraschungen, damit jeder Bewohner seine Freude hat!

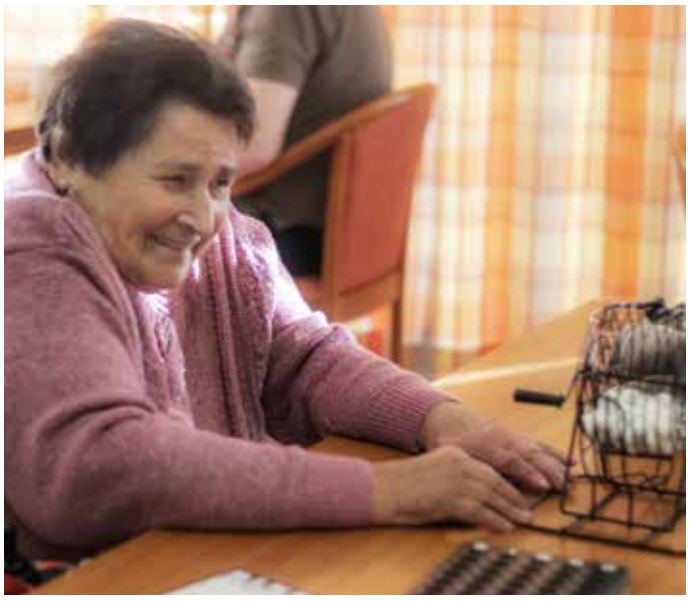












Spielenachmittag im St. Vinzenz

Bingo

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Regina Wellnhofer

Spiele bringen einfach viel Freude

Mittlerweile gehört Bingo zu einem sehr beliebten Spiel bei den Bewohnern, sie freuen sich immer darauf und strahlen dann um die Wette. Genauso gibt es eingefleischte „Mensch ärgere dich nicht“ Spieler. So ernst wie es manchmal ist, so lustig ist es dann auch wieder.



Die letzte Ruhe

Das entscheiden Sie

)) **Text und Foto:** Bestattung Schäufl

Umfangreich und schmuckvoll

Nach der Trauerzeremonie finden die Verstorbenen nach ihren individuellen Wünschen ihre letzte Ruhe. Etwa im Bestattungswald oder auf dem örtlichen Friedhof. Wie umfangreich und schmuckvoll die Beisetzung sein soll, entscheiden Sie.











Fleißige Bewohner und Betreuungskräfte

Adventskranz

)) Text und Foto: Ingrid Schnell

Bewohner setzen alte Tradition fort

Wie jedes Jahr wurde auch heuer der Adventskranz von unseren Bewohnern mit Hilfe der Betreuungskräfte gebunden. Dieses Jahr in jedem Bereich separat, da infolge der Hygienevorschriften ein Vermischen der Bereiche nicht möglich war. Der Duft der verschiedenen Zweige lässt Erinnerungen wach werden. Fleißige Hände haben zusammengeholfen, um den schon sehr alten Brauch fortzusetzen. Erst mussten die Zweige zurecht geschnitten werden, was die Männer übernommen haben. Im Anschluss wurden kleine Büscherl gemacht, die dann an den Kranz gebunden wurden, da ging's bei den Frauen sehr genau.

Der Adventskranz ist der Beginn der Vorweihnachtszeit, worauf sich schon alle freuten. Denn von Kerze zu Kerze, kommt Weihnachten das Fest der Liebe näher. Der Kerzenschein vermittelt uns das „hoamelige Gefühl", es ist ein besonderer Zauber in diesem Adventskerzenlicht und lässt alte Kindheitserinnerungen wieder wach werden.



















Landmaschinen, Forst- & Gartentechnik

Hans Schnell

)) **Text und Foto:** Hans Schnell

Unterschiedliche Aufgaben in Forst und Garten

Gerade für die unterschiedlichen Aufgaben im Garten bietet Ihnen Hans Schnell mit seiner Erfahrung sehr umfangreiche Leistungen. Von der intensiven Beratung über das ausführliche Testen, den Verkauf und der Garantie bis zur fachmännischen Reparatur.













Nach langer Vorbereitung

Nikolaus geht durch das Haus

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Redaktion

Eigenheiten aus dem Leben

Mitte bis Ende November beginnen die Vorbereitungen für den Nikolausnachmittag, schließlich brauchen wir für alle Bewohner ein kleines Verserl. Ein paar Zeilen von dem, was jeden so ausmacht - Eigenheiten, aus seinem Leben, aus der Zeit hier bei uns. Es sind immer ganz treffende Worte, lustig und liebevoll und jeder freut sich über die persönlichen Worte. Der Nikolaus hatte heuer leider ein Corona Verbot, aber er hat uns trotzdem was vorbei gebracht. Lieber Nikolaus vielen Dank für die Leckereien!













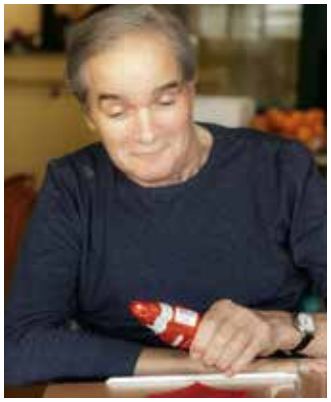














Investition in die Zukunft!

)) **Text und Foto:** Andreas Kindermann

Seit bereits einem Jahr bedienen wir aus unserem bestehenden Markt heraus den Onlinehandel im Lebensmittelbereich. Hier sind wir im gesamten Landkreis Rottal/Inn absoluter Vorreiter. Bei REWE Andreas Kindermann kann zwischen 3 möglichen Einkaufsformen ausgewählt werden: Online bestellen und im Markt abholen oder bequem nach Hause liefern lassen. Gerne aber auch klassisch im Markt bei angenehmer Atmosphäre! Auf dem Foto: Andreas Kindermann, selbständiger Kaufmann

Zum Geburtstag jedem Jubilar,
auch in der Krisenzeit,
noch viele schöne Lebensjahr,
vor allem in Gesundheit.

)) **ein Geburtstagsgruß von:** Romy Rusch

Prähofer Gabriele	*Flexeder Monika*	*Schramm Erwin*
Schwarzbauer Anton	*Hauner Olivia*	*Greil Karolina*
Schmidt Friedrich	*Schachtner Edelgard*	*Schmatz Maria*
Fischer Stefan	*Müller Barbara*	*Berger Annemarie*
Raßhofer Waltraud	*Steinhuber Paula*	
Huber Ludwig	*Geisperger Georg*	



Adobe Stock © stock.adobe.com | #108229065 | Urheber: Floydine

Wir gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute!



Besonderer Geburtstag im St. Vinzenz

Franz Blüml feiert Geburtstag

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Ramona Prex

Geburtstagswünsche für Franz Blüml

Einen runden Geburtstag konnte Franz Blüml am 23. November 2020 feiern, er wurde 80 Jahre.

Gratulanten feiern Geburtstagskind im St. Vinzenz

Zum Gratulieren und Singen kamen Einrichtungsleitung Gerda Büchner, stellvert. Wohnbereichsleiter Thomas, Betreuungskraft Rita und Betreuungsleitung Ingrid.
Franz, so möchte er von uns genannt werden, hat sich sehr über die vielen Besuche und Glückwünsche gefreut, besonders auch über den kleinen Schutzengel. Am Nachmittag genoss er dann seinen Sekt.



Störung beim Mittagsschlaf

Ständchen zum 73. Geburtstag

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Glückwünsche für Siegfried Enggruber

An seinem 73. Geburtstag störten wir Siegfried Enggruber bei seinem Mittagsschlaf. Die Freude über den Besuch war trotzdem riesengroß. Schließlich bekommt man ja nicht alle Tage ein Geburtstagslied vorgesungen.





Herzlichen Glückwunsch

Neue Erdenbürgerin

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Pia Nöhmeier

Hallo kleine Prinzessin

Gottes Lächeln
Gottes Lächeln sei über deiner Wiege,
Gottes Lächeln sei über deinem ersten Schritt,
Gottes Lächeln sei über allen deinen Wegen,
Gottes Lächeln sei über allem, was du tust.
-irischer Segnswunsch-

Herzlichen Glückwunsch liebe Pia zu deiner wundervollen Tochter Amira.



Hallo St. Konrad

Neue Erdenbürgerin

)) **Text:** Jasmin Obermeier **Foto:** Sabine Niedermeier

Da bin ich!

Wenn aus Liebe Leben wird, bekommt das Glück einen Namen!
Wir gratulieren herzlich unserer Sabine Niedermeier und ihrem Daniel zur Geburt ihrer kleinen Tochter Verena, die am 12.11.2020 mit 48 cm und 2900g, gesund und munter das Licht der Welt erblickte.

Wir wünschen den frisch gebackenen Eltern alles Gute, starke Nerven und viele wundervolle Momente!











Ein herzliches Dankeschön an Weko

Weko schenkt Nikolaussäckchen

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Ramona Prex

Jedes Jahr gingen wir zur Weko Weihnachtsausstellung

Die Bewohner haben immer große, strahlende Augen und freuen sich rießig. Da wir heuer wegen Corona nicht gehen konnten, kam Weko überraschend zu uns.
Um 13:45 Uhr ein Anruf von Andreas Asbeck, Eventmanager bei Weko Wohnen, er würde uns Nikolaussäckchen vorbei bringen, weil wir heuer nicht kommen konnten. Ist das nicht nett! Vor allem wie passend, um 14:00 Uhr kam der Nikolaus zu uns ins Haus und Andreas Asbeck war um 14:15 Uhr auch schon da. Es war einfach wunderbar!

Trost finden im Gebet

Wir rufen dich Herr Jesu Christ

)) **Gedanken von** Romy Rusch



Adobe Stock © stock.adobe.com | #196711799 | Urheber: vectorfusionart

Wir rufen dich Herr Jesu Christ,
um dir zu sagen,
für die Pandemie die auf Erden ist,
bitten wir um Gnaden.
Du wurdest als Mensch geboren,
nach Gottes Willen,
hast im Leid dein Leben verloren,
um sein Werk zu erfüllen.
Du hast uns den rechten Weg gezeigt,
im Glauben an Gott zu leben
und warst durch deinen Tod bereit,
uns zu vergeben.
Hast uns den Heiligen Geist geschenkt,
der uns inspiriert
und durch das irdische Leben uns lenkt,
weil er uns führt.
Herr Jesu Christ, allmächtiger Gott,
erhöre unser Beten,
hilf den Menschen aus der irdischen Not
mit deinem göttlichen Segen.
AMEN

Wir beten für:

Lebt wohl, die ihr vom Tod besiegt,
vom irdischen Leib befreit,
doch euere Seele lebt und sie fliegt,
in das Reich der Ewigkeit.

)) **Trauergedanke von:** Romy Rusch

Anna Schulz

verstorben am 26. November, 91 Jahre

Anna Schulz ist im Krankenhaus Pfarrkirchen verstorben. Sie war eine ruhige, sehr gläubige Bewohnerin. Sie mochte die Ruhe in ihrem Zimmer und hat diese sehr genossen. Sie wurde regelmäßig von ihrer Tochter besucht. Im Sommer haben die beiden gerne auf der Terrasse im dritten Stock gesessen und sich unterhalten.

Therese Hausruckinger

verstorben am 02. Dezember, 88 Jahre

Therese Hausruckinger ist im Altenheim St. Konrad verstorben. Sie ist bereits 2012 eingezogen und für sie war ihr Zimmer ihr Zuhause, in dem sie sich sehr wohl gefühlt hat. Sie war sehr gesellig und liebte die Zusammenkunft. Sie hatte immer ein Bonbon für die Schwestern in der Tasche. Ihren Geburtstag wollte sie noch erleben und ist kurz danach ruhig verstorben.

Martha Wiesner

verstorben am 12. Dezember, 88 Jahre

Martha Wiesner ist auf der Palliativstation Pfarrkirchen verstorben. Sie kam erst im August von der Palliativstation zu uns. Erst im November hat sie ihr Zimmer zur Allee bezogen, sie freute sich über die tolle Aussicht über Pfarrkirchen und meinte, fast könne sie ihr Elternhaus sehen. Als gebürtige Pfarrkirchnerin hat sie viele Bewohnerinnen im Haus gekannt.

Adobe Stock © stock.adobe.com | #138241692 | Urheber: rosifan19







Crowdfunding

Spendenerlös für Pflegepersonal

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Martina Soutschek

Der Kreisverband der Volksbanken Raiffeisenbanken Rottal-Inn hat in einem Crowdfunding-Projekt Spenden für die Mitarbeiter im Gesundheits- und Pflegebereich unter dem Motto „Weiße Engel“ gesammelt.

Bei der Verleihung der Spenden folgte der Kreisverband einem Vorschlag des Landratsamtes Rottal-Inn. Somit profitierten auch die beiden Caritas-Altenheime St. Vinzenz und St. Konrad von dieser Aktion. Der Anteil der Spendensumme richtete sich nach der Anzahl der Pflegekräfte. Die Idee hinter diesem Projekt ist, dass der Erlös der Erholung, der in der Corona-Krise stark belasteten Pflegekräfte zugute kommen soll. Norbert Schellmann, geschäftsführender Vorstand und Gerda Büchner, Einrichtungsleitung St. Vinzenz, hatten die Idee, WIFO-Gutscheine bei der Stadt Pfarrkirchen zu organisieren, um die Pfarrkirchener Unternehmen zu unterstützten. So erhielt jeder Mitarbeiter WIFO-Gutscheine im Wert von 20 €.

Gemeinsam meistern wir die Krise! Ein herzliches Dankeschön von allen Mitarbeitern von St. Vinzenz und St. Konrad an den Kreisverband der Volksbanken Raiffeisenbanken Rottal-Inn

PIETÄT

Schäufl

HILFE IM TRAUERFALL

Einfühlsame Unterstützung

Pietätvolle Begleitung

Zuverlässiger Beistand

Individuelle Wünsche

Pietät Schäufl

Passauer Straße 10
84347 Pfarrkirchen

Telefon 0 85 61 / 983 66 59

schaeufl.com
pfarrkirchen@schaeufl.com













Krippenfiguren Spende

Krippenfiguren Spende

)) Text und Foto: Ingrid Schnell

Gabi Harant beteiligt sich am Figurenkauf

Jedes Jahr kommen neue Figuren zum Kripperl dazu. Heuer hat sich Gabi Harant, ehrenamtliche Mitarbeiterin, mit einer Spende beim Kauf von Krippenfiguren beteiligt.

Die Figuren sind sehr wichtig

Die Figuren sind beim Aufbauen vom Kripperl sehr wichtig, weil jeder Bewohner eine Figur in die Hand nehmen möchte und diese dann aufstellen darf.
Zu den Figuren werden Geschichten vorgelesen. Es ist auch lustig dabei, wenn sich manche in den Figuren wiederfinden, z.B. hatte ein Bewohner ein Schaf bekommen und meinte: „Ich war auch manchmal ein Schaf.“ oder „So ein Ochs!“. Auf alle Fälle ist es immer ein besonders schöner Nachmittag und es ist schön, wenn unser Kripperl von Jahr zu Jahr reicher an Figuren wird.

Vielen Dank liebe Gabi



Gottesdienstordnung

Schutzmaßnahmen

während der Corona-Pandemie

Aufgrund der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen während der Corona-Pandemie sind die Plätze in der Kapelle begrenzt.

Teilnahme am Gottesdienst nur nach Anmeldung möglich.

Betreuungsangebote in St. Konrad und St. Vinzenz

Eingeschränkte Betreuungsangebote erlaubt

)) **Text:** Iris Riglsperger

Das Coronavirus stellt die größte Bewährungsprobe seit langem dar.

Der Freistaat Bayern will Schutzherr sein und wir wollen diese Bewährung bestehen.“ (Ministerpräsident Dr. Markus Söder)

Nur sehr eingeschränktes Betreuungsangebot erlaubt

Die Corona-Pandemie erlaubt auch weiterhin nur ein sehr eingeschränktes Betreuungsangebot. Leider kann daher unser Betreuungs-Programm nicht in gewohnter Weise stattfinden. Bis auf Weiteres läuft die Betreuung eingeschränkt und individuell.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis, bitte bleiben Sie gesund!

Bestattungen
Müller Schröppel



Ihr Bestattungsmeister

Erdbestattung
Feuerbestattung
Trauerredner
Friedhofspflege
Wohnungsauflösung
Kostenlose Bestattungsvorsorge
Eigene Fahrzeugflotte
Trauerfloristik

Höckberger Straße 26
84347 Pfarrkirchen

Telefon 08561 / 12 03

bestattungen-mueller.de



Adobe Stock © stock.adobe.com | #377934308 | Urheber: Photocreo Bednarek

Januar

)) ein Gedicht von Romy Rusch

Es zieht der Januar ins Land,
bringt das neue Jahr,
ist für Eis und Schnee bekannt,
wie es immer war.
Er ist im neuen Jahr als erster
von 12 Monaten da,
darum feiern wir schon an Silvester
in das neue Jahr.
Doch heuer hat der Januar oh je,
einen Schattenmann,
den stört nicht Eis und Schnee,
der greift mit Viren an.
Das Tanzen um den Schneemann
fröhlich genießen,
das kann uns der Schattenmann
nicht vermiesen.
Um sich zu erfreuen an der weißen Welt,
den schönen Wintertagen,
weil es Mund und Nase warm auch hält,
halt Masken tragen.
Das neue Jahr möge besser werden
wie das Vergangene war,
es befreie alle Menschen auf Erden
endlich von Corona.

Impressum

Herausgeber der Heimzeitung „Miteinander“:
Caritas Altenheime

Altenheim St. Konrad
Ringstr. 3
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 30 07 0

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz
Konrad-Wirnhier-Str. 13
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 98 91 00

eMail: info@altenheim-pfarrkirchen.de
Internet: www.caritas-rottal-inn.de

Redaktionsteam:
Norbert Schellmann
Benjamin Wieczorek
Iris Riglsperger
Tobias Mayer
Regina Bichlmeier
Kerstin Dickl
Ingrid Schnell
Johanna Maier
Romy Rusch
Jasmin Obermeier
Andrea Hofer